

Das Turnier der eisernen Faust

Tekken und Naruto Fanfic

Von casa89

Kapitel 21: Mögen die Kämpfe beginnen

Ayu und Amy wachten wunderbar auf. Nach dem sie sich frisch gemacht haben, ein kleines Frühstück zu sich genommen haben zogen die Mädchen ihre Kampfoutfits an. Zusammen verließen sie ihr Zimmer und liefen zur Eingangshalle. Auf der Informationstafel fanden sie die Information, die sie suchten.

"Ich bin in der Zone 4", sagte Amy.

"Ich bin in der Zone 6", sagte Ayu.

"Wir sind ja in verschiedenen Zonen eingeteilt", sagte Amy.

"Mach dir keine Sorge Amy-chan. Wir werden es schaffen", sagte Ayu, sprach Amy mut zu und umarmte Amy.

"Du hast recht Ayu-chan", sagte Amy und erwiderte die Umarmung.

Die Mädchen machten sich auf dem Weg zu ihren Zonen.

Ayu erreichte ihre Zone und ihr Gegner war da. Ein riesiger Sumoringer stand da.

"Du bist mein Gegner also. Dich meine kleine zerquetsche ich wie eine heiße Kartoffel", sagte der Sumoringer und stellte sich in Kampfposition.

"Wirklich? Du sollest deiner Gegner nicht unterschätzen", sagte Ayu und stellte sich in Kampfposition.

Der Sumoringer rannte los und versuchte Ayu mit seinen Handflächen zu treffen. Ayu weichte den Handflächen aus. Sie sprang hoch, verpasste ihm einen Fußtritt unter dem Kinn und der Sumoringer wurde bewusstlos.

Ayu gewann die Runde. Der Bildschirm zeigte ihr die nächste Zone. Ayu rannte zur nächsten Zonen.

Bei Amy

Amy erreichte ihre Zone und ihr Gegner war da. Ein Mann der ganz schwarz gekleidet war.

"Du bist mein Gegner also. Zeig was du kannst", sagte der Mann und stellte sich in Kampfposition.

"Klar doch", sagte Amy und stellte sich in Kampfposition.

Der Mann griff sie an und setzte seine Kampftechniken ein. Doch Amy wehrte sie gut ab. Amy packte den Arm des Mannes und machte ihn bewusstlos.

Amy gewann die Runde. Der Bildschirm zeigte ihr die nächste Zone. Amy rannte zur nächsten Zone.

Bei Ayu

Ayu erreichte ihre Zone. Sie war total leer.

"Wo bleibt nur mein Gegner?", fragte sich Ayu. Dann erschien ein Bildschirm. Jin und Hwoarang standen sich gegenüber.

"Endlich Kazama. Darauf habe ich lange gewartet", sagte Hwoarang.

"Nimm es nicht persönlich, aber ich muss den Kampf gewinnen", sagte Jin.

"Wieso denn? Ist hier jemand stärker als ich?", fragte Hwoarang.

"Das habe ich nicht gemeint. Ich habe Familienprobleme, die ich erledigen muss", sagte Jin.

"Erledige die nachdem ich dich besiegt habe", sagte Hwoarang und stellte sich in Kampfposition.

"Du lässt mir keine andere Wahl", sagte Jin und stellte sich in Kampfposition.

Dann fingen die zwei an zu kämpfen. Hwoarang setzte seine Taek-wan-do Künste ein. Jin wehrte sie ab. Doch Hwoarang gab nicht auf. Er versucht es immer wieder. Jin setzte seine Kämpfkünste ein. Hwoarang wehrte sie ab, so gut er konnte. Doch Jin verpasste Hwoarang einen harten Schlag in den Magen. Hwoarang fiel auf die Knie und dann zu Boden schwer atmend.

"Tut mir leid. Aber ich muss Ayu retten", sagte Jin.

"Ich werde mich nicht geschlagen geben", sagte Hwoarang und wollte aufstehen, doch er schaffte es nicht.

"Keine Sorge, ich werde wiederkommen, versprochen", sagte Jin und verließ die Zone.

"Kazama", sagte Hwoarang.

Dann schaltete sich der Bildschirm aus. Ayu drehte sich um als ein Kämpfer die Zone betrat. Ayu blieb die Luft.

Inzwischen bei Amy

Amy erreichte ihre Zone. Ihr Gegner war schon da. Es war Nina.

"Du musst also Ayu´s Freundin sein", sagte Nina.

"Ja, wieso willst du das wissen?", fragte Amy.

"Wir wollen sie nur hier weg holen", sagte Nina.

"Damit sie wieder zu Jin kommt und er ihr wieder weh tut", sagte Amy.

"Ich glaube du hast mich nicht verstanden. Es tut Jin unendlich leid, was er getan hat", sagte Nina.

"Glaubst du wirklich ich kauf dir das ab", sagte Amy.

"Du lässt mir keine andere Wahl", sagte Nina und stellte sich in Kampfposition.

"Ayu-chan wollte mir helfen meinen Bruder zu retten", sagte Amy und stellte sich in Kampfposition.

Bei Ayu

Der Mann der die Zone betrat war Jin. Jin sah Ayu und fiel ihr um den Hals.

"Ayu, geht es dir gut. Ich war so in Sorge um dich", sagte Jin und drückte Ayu fest an sich.

"Was machst du hier?", fragte Ayu und sah Jin an.

"Das sollte ich dich fragen", sagte Jin.

"Du hast mich gesehen und kannst jetzt loslassen", sagte Ayu.

"Ich bin gekommen, um dich zurück zuholen", sagte Jin.

"Ich kann nicht. Ich muss Amy-chan helfen ihren Bruder zu retten", sagte Ayu.

"Deshalb bist du weggegangen. Du hast uns Schlafmittel in unsere Getränke gemischt. Du bist um halb Japan geflogen. Ich wurde fast krank vor Sorge. Glaubst du etwa, dass alles hier nur ein Spiel ist", sagte Jin.

"Ich habe mit Heihachi gesprochen. Er hat mir alles erzählt", sagte Ayu wütend.

"Was hat er dir erzählt?", fragte Jin.

"Tu nicht so scheinheilig. Ich kann das alles nicht glauben", sagte Ayu.

"Ayu, du musst mir sagen, was er dir erzählt hat", sagte Jin.

"Wieso, du hast doch immer nur an dich gedacht. Ich war dir doch vollkommen egal", sagte Ayu.

"Das stimmt nicht. Ich denke immer zu erst an dich. Dein Wohlergehen liegt mir sehr am Herz", sagte Jin.

"Ich glaub dir nicht ein Wort", sagte Ayu.

"Es ist die Wahrheit Ayu", sagte Jin.

"Du hast mich angelogen, mein lebenslang", sagte Ayu wütend.

"Es war zu deinem besten", sagte Jin und Ayu griff ihn an.

"Ich kann das nicht mehr hören", sagte Ayu wütend.

"Ayu, ich..will nicht gegen dich kämpfen", sagte Jin.

"Du hast keine Wahl. Kämpfe gegen mich und finde heraus, was Heihachi mir erzählt hat", sagte Ayu und stellte sich in Kampfposition.

"Das meinst du nicht ernst", sagte Jin.

"Ich meine, es ernst", sagte Ayu.

Jin stellte sich in Kampfposition.

Der Kampf der Geschwister beginnt.

Bei Amy

Nina und Amy setzten ihre Kampfkünste ein. Amy setzte ihre ganze Kraft ein, doch Nina blockte jeden ihrer Angriffe ab. Nina verpasste Amy einen Schlag und fiel zu Boden.

"Gib auf, kleine. Es ist sinnlos, weiter zu kämpfen", sagte Nina.

"Ich gebe nicht auf, niemals. Ich muss diesen Kampf gewinnen, um meinen Bruder zu retten", sagte Amy und versuchte auf zu stehen.

"Wieso? Warum willst du ihn retten? Geschwister sind nichts weiter als ein Klotz am Bein", fragte Nina.

"Du wirst das nie verstehen. Wer sowas hat keine Geschwister", sagte Amy und verpasste Nina einen Schlag ins Gesicht.

Nina fiel zu Boden, sie stand auf, wischte sich das Blut weg und blickte Amy.

"Mein Bruder ist mein bester Freund. Ich würde ihn niemals im Stich lassen und er würde auch das selbe tun, wenn mir so etwas passieren würde", sagte Amy.

"Du bist ja so navi, kleines", sagte Nina.

Amy griff Nina erneut an.

Bei Ayu

Ayu und Jin kämpften immer noch gegeneinander. Ayu schlug mit voller Kraft zu. Jin wehrte die Angriffe ab und Ayu verpasste ihn ein Faustschlag. Jin fiel zu Boden.

"Du kämpfst nicht mal richtig", sagte Ayu und griff an. Doch Jin packte Ayu am Arm und verdrehte ihn.

"Gib auf Ayu", sagte Jin.

"Nein, das werde ich nicht", sagte Ayu.

"Was hat Heihachi dir erzählt?", fragte Jin.

"Das erzähle ich dir nicht, du kennst doch die Wahrheit", sagte Ayu.

Dann tauchten maskierte Männer auf. Anna war auch da. Sie trug ein rotes langes Kleid mit einem langen Schlitz am linken Bein. Sie hatte Strümpfhosen an, die mit Mustern verziert waren. Sie hatte rote Handschuhe, die mit Mustern verziert war. Sie trug rote, hochhackige Schuhe (s.h. Tekken 6 Bloodline Rebellion).

"Sieh an, sieh an, wenn das nicht die Enkelkinder von Heihachi-sama sind", sagte Anna.

"Du musst Nina's jüngere Schwester Anna sein", sagte Jin.

"Nina ist auch. Das wird ja immer besser.", sagte Anna.

"Das ist Nina's Schwester, darum kam mir ihr Blick so bekannt vor", dachte sich Ayu.

Dann traf eine kleine Elektrokugel Jin am Rücken und wurde bewusstlos.

"Jin, Jin wach auf", sagte Ayu und schüttelte ihn heftig, doch Jin wurde nicht wach.

"Mach dir keine Sorgen, kleines. Er ist nur bewusstlos. Er wird wieder zu sich kommen", sagte Anna und überreichte Ayu eine Spritze.

"Was soll ich damit?", fragte Ayu.

"Na was wohl. Nimm ihn eine Blutprobe ab, wenn du den Uchiha-Jungen wiedersehen willst", sagte Anna.

"Stimmt ja", sagte Ayu, nahm eine Blutprobe von Jin und eine von sich selbst.

"Heihachi-sama, wartet auf dich", sagte Anna und verließ mit Ayu die Zone.

Bei Amy

Amy und Nina kämpfte immer noch mit einander. Die beiden schauten sich schwer atmend an. Dann spürte Amy, dass die beiden nicht alleine waren.

"Warte", sagte Amy.

"Was ist los? Gibst du auf?", fragte Nina.

"Nein, das nicht. Hier stimmt was nicht. Wir sind nicht alleine", sagte Amy.

Dann plötzlich tauchten mehrere maskierte Männer auf und griffen die beiden an.

Nina und Amy wehrten die Männer gut ab, doch es hörte nicht auf. Dann wie aus dem nichts tauchte zwei Männer auf, die die restlichen Männer in die Flucht schlugen.

"Wurde auch langsam Zeit", sagte Nina.